

- Essenz:** Liebliche Kinder, seid am Dienst interessiert. Erfindet verschiedene Methoden und entwickelt einen aufgeschlossenen Intellekt. Stellt die nichtssagenden Aussagen richtig.
- Frage:** Auf welche Weise können Seelen gereinigt werden, die so schmutzig wie Ajamil geworden sind?
- Antwort:** Weicht sie im Mansarovar-See des Wissens ein. Jeglicher Schmutz auf den Seelen wird beseitigt, wenn sie in den Wissensozean eingetaucht werden.
- Frage:** Was ist für Brahmanen ein sehr großer Fehler?
- Antwort:** Den Shrimat des Vaters zu ignorieren ist ein verhängnisvoller Fehler. Babas erste Anweisung lautet: „Erinnert euch ständig an Mich.“ Doch was das betrifft, fallen die Kinder durch und dann veranlasst Maya sie, den einen oder anderen Fehler zu begehen.
- Lied:** Verlasse Deinen Thron im Himmel, und komm herab auf die Erde.

Om Shanti. Was verstehen die Kinder? Wer ist gekommen? Der Vater, der Lehrer, und der Satguru ist hier. Die Worte „Mutter und Vater“ sind berühmt in Bharat und werden unbedingt benötigt. Sagt zuerst „Mutter und Vater“, und danach könnt ihr „BapDada“ sagen. Eigentlich sind „Mutter und Vater“ in BapDada enthalten. Trotzdem wird das zusätzlich erklärt, denn wenn Shiv Baba der Vater ist, wird auch eine Mutter benötigt. Zuerst einmal: Wer ist die Mutter? Dies ist der verborgenste Aspekt, den kaum jemand verstehen kann. Wird. zusätzlich zu Prajapita Brahma, dem Vater der Menschheit, noch eine Mutter gebraucht? Muss es noch, zusammen mit Prajapita Brahma, dem Vater der Menschheit, eine Prajapatni geben, (die Frau des Vaters der Menschheit)? Nein, eine Mutter der Menschheit ist nicht erforderlich, da diese Kinder durch das Shiv Babas Wort geboren werden. Diese Aspekte sind sehr inkognito und subtil, und ihr braucht einen guten Intellekt, um sie zu verstehen und zu verinnerlichen. Kinder, ihr habt diesen Einen Vater, der persönlich zu euch kommt. Ihr versteht, dass die Mutter und der Vater, BapDada, nun persönlich vor euch sitzen. Die Kinder, die in den Centern leben und außerhalb Madhubans Dienst verrichten, haben nicht das Gefühl, dass die Mutter und der Vater persönlich zu ihnen gekommen sind. Sie denken, dass eine bestimmte Brahma Kumari gekommen ist. Mama wurde adoptiert. Jagadamba ist der großartigste Glücksstern. Sie wurde zur Hauptperson ernannt, um sich um die Kinder zu kümmern. Aus diesem Grunde wurde ihr die Verantwortung übergeben (die Wissensurne auf das Haupt gesetzt). Brahma Baba ist der Brahmaputra. Seine Gestalt ist männlich und daher wird unbedingt Saraswati benötigt. Es ist Saraswati, die als „Weltmutter“ bezeichnet wird. Dieser Mann kann nicht die Mutter der Welt sein. Das ist ein sehr verborgener Aspekt, der in weder in der Gita noch in anderen Schriften gefunden werden kann. In den Büchern haben die Verfasser viele Geschichten erzählt. Sie haben über das geschrieben, was in den vergangenen 5000 Jahren geschehen ist, aber die Schriften enthalten keine Informationen über die Namen, Personen, Länder oder Zeiten. Sie haben auch viele verschiedene Theaterstücke geschrieben. Der Vater ist hier persönlich anwesend und erklärt alles klar und deutlich, damit ihr Kinder jeden Gesichtspunkt vollständig verstehen könnt. Selbst diese Lieder beinhalten einige nichtssagende Worte. Das Element des Himmels, das Firmament, befindet sich hier und wir sitzen darunter. Der Parlokik Vater, an den sich alle erinnern, kommt nicht aus dem Himmelselement. Wenn es um die Krishna-Seele geht - die ist bereits hier auf der Erde anwesend. Alle wichtigen Seelen und die Gründer der verschiedenen Religionen sind hier und die Krishna-Seele, die sich in ihrem 84. Leben befindet, ebenfalls. Diese Seele

kann also nicht herabbeschworen werden. Es ist der Höchste Vater, die Höchste Seele, nach dem alle rufen: „Komm! Verlasse das großartige Lichtelement, das Nirwana, und komm auf die Erde herab!“ Das großartige Lichtelement ist das Zuhause aller Seelen. Menschen, d.h. verkörperte Seelen, wohnen unter dem Firmament. Die Erde ist die Bühne, auf der das Schauspiel aufgeführt wird. Korrigiert innerlich die Worte, während ihr diesen Liedern zuhört. Filmproduzenten haben diese Lieder komponieren lassen. Ihr solltet auch den Filmemachern das Wissen vermitteln. Dafür braucht ihr einen sehr weiten Intellekt. Baba berät euch in der Frage, wie ihr Dienst verrichten könnt. Ihr solltet auch denen Wissen geben, die Theaterstücke schreiben. Besucht sie. Trefft euch mit ihnen. Habt zumindest soviel Einsicht und Verständnis. Der Vater gibt euch Anweisungen. Er selber geht nicht zu ihnen und spricht mit ihnen. Baba sagt lediglich: „Kinder, macht dies und jenes und befolgt Shrimat. (Lied: Verlasse Deinen Thron im Himmel und komme auf die Erde herab).“

Die Erde, damit ist eigentlich das Bharat gemeint, denn Bharat ist das Land, wo Gott inkarniert. Bharat ist Shiv Babas Geburtsort. Alle rufen nach dem Unkörperlichen Vater. Krishna ist nicht der Vater der Seelen. Diese Murli (Flöte) ist nicht die hölzerne Flöte, mit der Krishna dargestellt wird. Die Murli, die Baba spielt, ist die Flöte des Wissens. Saraswati ist eine Gottheit des Wissens. Radhe oder Krishna. Dieses Paar hier, Mama und Brahma Baba, sind Kind und Vater. Saraswati wird Gottheit des Wissens genannt. Radhe oder Krishna gebührt dieser Titel nicht. Es wird gewiss auch Prajapita Brahma geben, den Brahmaputra des Wissens. Jedoch wird Brahma nicht in dieser Weise gelobt. Man sagt, „Gott ist wissensvoll“. Brahma ist nicht der Ozean des Wissens. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, ist der Ozean des Wissens. Darum wird Er Seinen Kindern auf jeden Fall Wissen vermitteln. Zuerst betritt Er Brahmas Körper und spricht das Wissen durch Brahmas Mund insbesondere zu euch, die glücklichen Sterne. Shiva ist die Sonne des Wissens und Brahma ist der Mond des Wissens. Ein Stern wird benötigt, der an der Seite des Mondes des Wissens steht. Dieser Stern strahlt sehr hell. Er wird als der Glücksstern des Wissens bezeichnet und wurde „Saraswati“ genannt. Saraswati ist die Tochter Brahmas, der sowohl der Vater als auch der größte Fluss des Wissens ist. Er ist ein sehr riesiger Fluss. Alle Flüsse münden in den Ozean und es gibt eine Mela (ein Treffen) der Flüsse mit dem Ozean. Auch der Saraswati-Fluss mündet in den Ozean, doch dort findet keine Mela statt, wie an der Mündung des Brahmaputra. Dieser männliche Fluss, der jetzt aufgetaucht ist, ist wunderbar, da Flüsse normalerweise weiblich sind (im indischen Sprachgebrauch). Es lohnt sich, diese tiefgreifenden Geheimnisse klar zu verstehen, doch solltet ihr niemandem diesen Aspekt als Erstes erzählen. Zuerst solltet ihr für eure Mitmenschen das Geheimnis des Unterschieds zwischen den leiblichen Eltern und dem spirituellen Elternpaar lüften. Ihr habt bisher immer nur ein kurzzeitliches und im Umfang begrenztes Erbe des Glücks von euren leiblichen Eltern erhalten. Seht diesen Unterschied klar. Außer euch kann niemand dieses Geheimnis der zwei Väter erklären, denn die Menschen kennen nur ihre leiblichen Väter. Sie singen zwar Lieder, wie z.B.: „Du bist die Mutter und der Vater“. Wenn der Vater aber nun, wie sie behaupten allgegenwärtig ist, wo wäre dann die Mutter? Das ist etwas, das verstanden werden muss. Eine Mutter und ein Vater werden benötigt. Der Unkörperliche wird „Vater und Mutter“ genannt, aber die Menschen verstehen nicht, warum das so ist. Er ist Gott, der Vater. Die Menschen sprechen auch über „Adam und Eva“, aber sie verstehen nicht, dass Adam auch Eva ist, d.h. dass Prajapita Brahma eine Mutter ist. Adam und Eva werden auch als „Adam und Bibi“ bezeichnet, doch die Menschen verstehen den wahren Zusammenhang nicht. Kinder, ihr könnt verstehen, dass Adam und Bibi tatsächlich eine Person sind. Bibi ist Adam. Brahma wird mit beiden Namen bezeichnet, Adam und Bibi und Shiv Baba ist der Vater. Das sind sehr komplizierte Angelegenheiten. Die Menschen Bharats singen zwar Lieder, in denen es heißt: „Du bist die Mutter und der Vater.“, aber sie akzeptieren auch

einfach alles, was sie hören. Die eigentliche Bedeutung davon verstehen sie nicht. Das Goldene Zeitalter haben sie ganz weit zurück in die Vergangenheit verlegt. Sie behaupten, dass es vor vielen tausend Jahren existiert hat. Man sagt: „Vor langer, langer Zeit“, doch vor wie lang ist es wirklich her? Geschichten beziehen sich meist auf die jüngere Vergangenheit. Ihr könnt erklären, dass der Ausdruck „vor langer, langer Zeit“, lediglich 5000 Jahre bedeutet. Vor 5000 Jahren existierte das ungeteilte und unerschütterliche Gottheiten-Königreich. Glück und Frieden herrschten in Bharat und es gab es keine anderen Königreiche. Kein Pandit oder Schriftgelehrten würde so etwas sagen. Die Menschen sollten doch wissen, wie das Gottheiten Königreich gegründet wurde, woher Lakshmi und Narayan kamen und wie ihr Königreich erschaffen wurde. Davor gab es das Eisernen Zeitalter. Es ist jetzt tatsächlich das Ende des Eisernen Zeitalters nah und danach kommt das Goldene Zeitalter. Das Goldene Zeitalter befindet sich unmittelbar vor uns. Das, was es vor „langer, langer Zeit“ gab, steht nun vor der Tür. Nachdem ihr 84 Leben auf der Erde verbracht habt, habt ihr das Ende des Eisernen Zeitalters erreicht. Jetzt wird euch gesagt, dass vor 5.000 Jahren Lakshmis und Narayans goldenzeitalterliche Königreich existierte. Es ist jetzt nicht mehr da und das Kalpa geht zu Ende. Lakshmis und Narayans Königreich wird jedoch wieder einmal etabliert. Das alles ist euch jetzt bewusst und dafür erbringt ihr euren spirituellen Einsatz. Diese Zusammenhänge sollten den Menschen erklärt werden. Die wahre Gita wird jetzt geschrieben, damit jede Seele, die sie liest, gestärkt werden kann. Ihr versteht aber auch, dass alles, was jetzt aufgeschrieben wird, wieder verschwindet. Selbst diese Wahre Gita wird nicht erhalten bleiben. Alles, was ihr über das wahre Wissen schreibt, geht wieder verloren – genauso wie alle anderen Schriften vom Bhakti-Pfad. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter gibt es keine Schriften mehr. Sie werden erst wieder vom Kupfernen Zeitalter an neu verfasst, genauso wie vor einem Kreislauf. Das alles ist das Brimborium des Glaubenswegs.

Die Vielfalt innerhalb der Schöpfung ist immens und dennoch nehmt ihr dieses Wissen in einer Sekunde in euch auf. Ihr wisst alles über die gesamte Schöpfung: ihren Anfang, den Verlauf und ihr Ende. Es gibt die vollständige Berechnung mit Daten, Zeitabschnitten usw. Nicht jede Seele verbringt 84 Leben hier auf der Erde. Einige haben 70, andere haben 60 Leben und wieder haben sogar nur 2 Leben. Es gibt die vollständige Berechnung der minimalen und maximalen Anzahl der Leben. Wer später kommt wird entsprechend weniger Leben erfahren. Detail zu gehen wäre sinnlos. Kinder, ihr versteht das alles in der Essenz. Es kann jedenfalls keine 8,4 Millionen Leben geben und auch kann nicht jeder kann 84 Leben erfahren. Es wird nur gesagt, dass der Zyklus aus maximal 84 Leben besteht. (Ein Lied wurde gespielt). Die Schatten der Verfehlung und Täuschung breiten sich aus. Es ist Ravans Königreich. Der Schatten der Unreinheit hat sich allmählich auf die Seelen gelegt und sie sind so lasterhaft wie Ajamil geworden. So viel Schmutz hat sich auf den Seelen angesammelt und festgesetzt. In einem Lied heißt es: „Weicht die Seele ein im Mansarovar des Wissens“. Rostiges Eisen legt man in Parafin, damit sich der Rost löst. Wie Eisen, so sind auch die Seelen rostig geworden. Weicht euch weiterhin im Wissensozean ein. Es geht dabei nicht um einen Fluss oder den Ozean aus Wasser. Beschäftigt euch weiterhin mit dem Wissen, das der Wissensozean euch vermittelt. Kümmert euch aber auch um euren Haushalt und eure Familie. Wenn ihr diesbezüglich Rat benötigt, dann holt ihn euch bei Baba. Jeder von euch hat seine ganz individuellen karmischen Bindungen und der Arzt verschreibt nicht jedem dieselbe Medizin. Jeder hat ein eigenes karmisches Konto und jeder hat seine speziellen Krankheiten. Die Krankheit der fünf Laster sollte man sehr ernst nehmen, jedoch niemand erkennt sie. Wann bricht sie aus? Wenn die Seele erst einmal erkrankt ist, dann wird auch der Körper beeinträchtigt. Wenn die Seele durch Leid beeinträchtigt ist, wirkt sich das auch auf den Körper aus. Diese Zusammenhänge werden in den Schriften nicht erwähnt. All das sind Ereignisse auf dem Pfad der

Anbetung. Bezüglich Bhakti hat Baba erklärt, dass die Anbetung anfangs unverfälscht ist. Dann wird der Glaube rajoguni, d.h. halb rein, und später tamoguni, vollkommen verfälscht. So wie der Zustand der Gläubigen, dementsprechend ist auch ihr Glaube. Im Goldenen und Silbernen Zeitalter, der 1. Hälfte des Kreislaufs, findet der Abstieg schon statt. Anfangs seid ihr 16 himmlische Grade vollkommen, dann 14 und später 12 Grade. Auf diese Weise geht eure Belohnung, die ihr euch aufgebaut hattet, nach und nach wieder verloren. Kinder, ihr versteht, dass ihr hier ein Einkommen verdient. Während dieser Zeit tauchen Hindernisse auf und die Omen verändern sich. Die Menschen fragen, welche Omen über ihnen stehen, und Astrologen würden es ihnen dann sagen. Während ihr dieses wahre Einkommen verdient, gibt es auch Omen über euch Kinder. Einige erfahren die schlechten Omen Rahu und sie beschmutzen ihr Gesicht. Zuvor standen die Omen Brahashpatis, die Omen Jupiters, über ihnen. Als Maya sie dann schlug, erfuhren sie die verhängnisvollen Omen Rahu. Sobald Seelen dem Laster frönen, erfahren sie schlechte Omen und ihr Intellekt verschließt sich. Das ist eine unerkannte, ernsthafte und schmerzhaftes Konsequenz. Solche Seelen können dann niemals sagen, „Gott sagt, dass die Lust der größte Feind ist“. Da die sinnliche Begierde der ärgste Feind ist, verlassen die Sannyasis ihre Ehefrauen. Die Reinheit auf dem Weg der Entsagung ist auch wohltätig für die Bewohner Bharats. Sie sind es, die von rein unrein werden. Die Rolle der Sannyasis besteht darin, Bharat zu unterstützen. Dank ihrer Kraft der Reinheit hat sich die Welt erhalten können. Doch selbst die Sannyasis sind jetzt unrein geworden und darum müsst ihr auch ihnen dienen. Ihr Kinder solltet großes Interesse am Dienst haben. Ihr dürft euch in keiner Weise gegen das Gesetz verhalten. Ihr alle setzt euch für euer seelisches Wohl ein und keiner von euch ist bisher perfekt geworden. Die eine oder andere Verfehlung wird weiterhin begangen. Den Anordnungen des Vaters zu ignorieren ist auch ein schwerer Fehler. Baba sagt immer wieder: „Erinnert euch ständig an Mich. Ich weiß, dass ihr noch nicht dazu imstande seid, doch das liegt daran, dass ihr euch nicht völlig einsetzt. Diejenigen, die das tun, werden einen guten Status erhalten. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Holt weiterhin den Rat des Arztes ein, um von der Krankheit der fünf Laster befreit zu werden. Ihr seid Seelen und für euch gilt es, vorsichtig zu sein, damit ihr nicht krank werdet.
2. Verdient dieses wahre Einkommen, und inspiriert auch andere dazu. Verhaltet euch in keiner Weise gesetzeswidrig. Befolgt stets die Anweisungen des Vaters, damit ihr nicht von den schlechten Omen Rahu überschattet werdet.

Segen: Möget ihr Maja besiegen und zur Verkörperung des Erfolges werden, indem ihr den Diskus der Selbsterkenntnis dreht und jede Handlung in Form einer göttlichen Handlung durchführt. So wie jede Handlung des Vaters als göttliche Handlung erinnert wird, lasst jede eurer Handlungen zu einer göttlichen Handlung werden. Das Erkennungszeichen derjenigen, die den Diskus der Selbsterkenntnis drehen, besteht darin, dass sie Verkörperungen des Erfolges sind. Welche Aufgabe auch immer sie ausführen – der Erfolg ist darin vorprogrammiert, denn wer den Diskus der Selbsterkenntnis dreht, besiegt Maja und ist immer erfolgreich. Diejenigen, die ein Inbegriff für den Erfolg sind, verdienen mit jedem Schritt Multimillionen.

Slogan: Erzeugt kraftvolle Gedanken des Glücks und ihr werdet in eurem Körper und Geist immer

glücklich bleiben

***** O M S H A N T I *****